



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 27.11.2025

TOP 8. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

KTA Gudrun Hofmann erfragt, wie die Vergabe an Alsterfood zustande gekommen ist und teilt mit, dass Eltern die Kostensteigerungen bemängeln. **EKR'in Yvonne Hobro** verweist auf den Ausschuss, in dem Diana Reif von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung die Kriterien der Leistungsbeschreibung vorgestellt hat. **FDL'in Freia Srugis** ergänzt, dass nur für ein LOS ein Lüneburger Unternehmen ein Angebot abgegeben hat, welches allerdings unter Formfehlern litt. **Inken Lempelius (Vertretung Lehrerschaft allgemeinb. Schulen) und Emma Charlotte Cecilie Steinrötter (Vertretung Schülerschaft allgemeinb. Schulen)** äußern sich positiv. Das Angebot, insbesondere am Kiosk werde sehr gut angenommen, zudem ist durch die Vorgabe der Mehrwegverpackungen der Müll enorm zurück gegangen.

Marco Sievers stellt folgende Anfrage:

1. Zur Berufsschule BBS II / Georg-Sonnin-Schule:

Hier habe ich aus dem Umfeld der Schule erfahren, dass die IT des Landkreises inzwischen die Ursache entdeckt habe, der zum wiederholten Ausfall des WLAN-Netzes geführt haben soll. Wie ist hier der aktuelle Sachstand, um welchen „Fehler“ handelt es sich und wie kann dieser vermieden werden?

2. Zur Integrierten Gesamtschule (IGS) Embsen:

Situation: Die baulichen Maßnahmen an der Schule erfordern einige räumliche Einschränkungen im laufenden Betrieb dieser Schule. Die Schulleitung klagt aktuell über zu wenig Raumkapazitäten (ein Computerraum fehlt, keine Musikräume für ca. einen Monat lang, ein Werkraum fehlt, ein Kunstraum fehlt ...). Am gravierendsten erscheinen mir die fehlenden Raumkapazitäten für die Schulsozialarbeit, das NEST (nachhaltig-emotional-soziales Training) zu sein. Hier geht es um Krisenintervention, Konfliktklärungen, Elterngespräche, Hilfe bei psychischen Belastungen etc. Dieses wichtige Projekt müsste jetzt durch die Umbaumaßnahmen sehr stark eingeschränkt werden. Das Aufstellen eines zweiten Containers mit zwei unterteilten Räumen würde dem Abhilfe schaffen. Frage: Wie beurteilt die Landkreisverwaltung die aktuelle und geplante Umbausituation an der Schule? Ist es möglich, auf dem Schulgelände einen weiteren Container aufzustellen, um die Schulsozialarbeit weiterhin uneingeschränkt fortsetzen zu können?

Antwort der Verwaltung:

- 1) Die WLAN-Probleme sind behoben. Auf Grund der sehr kurzfristigen Anfrage, kann seitens der Verwaltung nicht die Ursache benannt werden. Die IT des Landkreises ist aber in enger Abstimmung mit der Schulleitung.
- 2) Es ist durchaus üblich, dass es während größerer Baumaßnahmen immer wieder auch zu beengten Verhältnissen in Schulen kommt. Dies ist nicht nur bei der IGS Embsen der Fall. So kann es vorkommen, dass Fachunterricht vorübergehend in regulären Klassenräumen stattfinden muss oder, wie hier als Beispiel angeführt, die Schulsozialarbeit (NEST) vorübergehend in einem Gruppenraum untergebracht ist. Die Gebäudewirtschaft ist hier jedoch immer in enger Abstimmung mit den Schulleitungen. Alle Umzüge und Einschränkungen sind grundsätzlich der Schulleitung bekannt und mit ihr abgestimmt.

EKR'in Yvonne Hobro gibt bekannt, dass im Jugendhilfeausschuss am 12.02.26 das Thema „Poollösungen/Klassenassistenzen“ behandelt werden soll. Zum Tagesordnungspunkt sollen die Vertretenden des Ausschusses für Schule und Bildung eingeladen werden.